

# STADT WETTER (RUHR)

## NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium <b>3. Sitzung des Stadtentwicklungs-, Wirtschaftsförderungs- und Bauausschusses 2015</b>	Sitzungstermin 28.04.2015
Sitzungsort Besprechungsraum, Wilhelmstraße 21, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17:05 Uhr – 18:28 Uhr

### Anwesend von den Mitgliedern des Stadtentwicklungs-, Wirtschaftsförderungs- und Bauausschusses:

Vorsitz: Herr Fiolka

<b>SPD – Fraktion</b> Fiolka, Johann Cornelsen, Wolfgang Pilz, Daniel Laberenz, Werner Wölke, Brigitte Zinn, Dr. Peter-Christian	<b>CDU - Fraktion</b> Bach, Kurt-Martin Engels, Wolfgang Pierskalla, Peter
<b>Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN</b> Hunger, Gunther Haag, Sigrid	<b>AfD</b> Peitz, Rainer
<b>FDP - Fraktion</b> Nowotny, Sascha	

### Anwesend von der Verwaltung:

Herr Sell  
Frau Gräfen-Loer

Fachbereichsleiter 4  
Fachdienstleiterin Stadtentwicklung

### Schriftführung:

Herr Terbahl

Fachdienst 4/1

## **Vor Eintritt in die Tagesordnungen**

1. begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden.
2. wird Herr Sascha Nowotny als neues Ausschussmitglied für die FDP-Fraktion verpflichtet;
3. stellt der Vorsitzende fest, dass
  - 3.1. der SWBA bei zunächst 13 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist;
  - 3.2. gegen die ordnungsgemäße Einladung kein Widerspruch erhoben wird;
  - 3.3. der TOP 5 entfällt;

## Öffentlicher Teil

1. Einwohneranfragen  
keine
- 

2. Umbaugebiet „Untere Kaiserstraße/Königstraße und angrenzende Bereiche“  
hier: Kreuzungsbereich Kaiserstraße/Ruhrstraße/Friedrichstraße; mündlicher Sachstandsbericht  
des Landesbetriebs Straßen NRW

Der Tagesordnungspunkt wird bis zum Eintreffen von Frau Carola Ziebs vom Landesbetrieb StraßenNRW verschoben.

---

3. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 der Stadt Wetter (Ruhr) „Sportplatz Schmandbruch“  
hier:
  1. Beschluss über die eingegangenen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
  2. Billigungsbeschluss und Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

### **Drucksache 2015055**

Auf Anfrage der Fraktion CDU erläutert die Verwaltung, dass in den Kaufverträgen der Grundstücke eine Klausel aufgenommen wird, die es den Käufern auferlegt, sofern ein Keller gebaut werden soll, den erhöhten Entsorgungsaufwand für den Bodenaushub selber zu tragen.

### **Beschluss:**

1. Gemäß der Begründung wird der Abwägung der Verwaltung über die eingegangenen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gefolgt.
2. Die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes nebst Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig dafür

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

---

4. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Stadt Wetter (Ruhr) „Volmarstein-Dorf“  
hier: Billigungsbeschluss der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes und Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

### **Drucksache 2015056**

### **Beschluss:**

Die Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Stadt Wetter (Ruhr) „Volmarstein-Dorf“ nebst Begründung wird gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig dafür

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

6. Aufstellung des Bebauungsplans Nr.69 der Stadt Wetter (Ruhr) „Steinstraße/Heinrich-Kamp-Straße“  
hier: mündliche Vorstellung der Verwaltung

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht, mit dem Hinweis dass der Entwurf „Variante A“ prioritär verfolgt werden soll, zur Kenntnis.

---

7. Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Wuppertal  
hier: Beteiligung der Nachbargemeinden  
**Drucksache 2015058**

**Beschluss**

Es werden keine grundsätzlichen Bedenken gegen das Einzelhandelskonzept der Stadt Wuppertal vorgebracht. Kritisch ist jedoch die Festlegung der Wuppertaler Sortimentsliste insbesondere hinsichtlich der abweichenden Festlegung der zentren- und nicht-zentrenrelevanten Sortimente auch in Bezug auf die zentrenrelevanten Leitsortimente des Sachlichen Teilplans Großflächiger Einzelhandel NRW anzusehen. Es wird angeregt im Wuppertaler Einzelhandelskonzept auch den Abgleich mit den Zielsetzungen der Einzelhandelskonzepte der Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig dafür

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

---

8. Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB  
hier: 1. Bebauungsplan 1202 „Einrichtungshaus Dreigrenzen“  
2. 90. Flächennutzungsplanänderung „Einrichtungshaus Dreigrenzen“  
der Stadt Wuppertal  
**Drucksache 2015059**

Nach direkter Überleitung von Tagesordnungspunkt 7 und anschließender eingehender Diskussion, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen, der um den Zusatz, dass angeregt wird, auch im Zuge der Planungen zum IKEA-Standort den Abgleich mit den Zielsetzungen der Einzelhandelskonzepte der Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis vorzunehmen, ergänzt wurde.

**Beschluss**

Die von der Stadt Wetter (Ruhr) wahrzunehmenden Belange werden durch die Aufstellung der oben genannten Planungen absehbar nicht berührt. Zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1202 „Einrichtungshaus Dreigrenzen“ sowie zur 90. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wuppertal werden seitens der Stadt Wetter (Ruhr) keine Bedenken geäußert.

Es wird angeregt, einen Abgleich mit den Zielsetzungen der Einzelhandelskonzepte der Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig dafür

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

2. Umbaugebiet „Untere Kaiserstraße/Königstraße und angrenzende Bereiche“  
hier: Kreuzungsbereich Kaiserstraße/Ruhrstraße/Friedrichstraße; mündlicher Sachstandsbericht des Landesbetriebs Straßen NRW

Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 2 wird nach dem Eintreffen von Frau Carola Ziebs vom Landesbetrieb StraßenNRW um 17:39 Uhr behandelt.

Nach ausführlicher Darstellung des Sachverhalts und anschließender Diskussion nimmt der Ausschuss den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

---

9. Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bebauungsplan Am Stork

Die Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bebauungsplan Am Stork wurden im Vorhinein schriftlich von der Verwaltung beantwortet und den Ausschussmitgliedern in der Sitzung ausgehändigt.

---

10. Bauanträge

H/22-III (Dispens)	Nutzungsänderung der vorhandenen Garage in ein Schwesternzimmer (Büro) auf dem Grundstück An der Pferdebahn 2, Gemarkung Grundschöttel, Flur 5, Flurstück 501  - keine Bedenken, wenn der angrenzende Nachbar die Abstandsflächen als Baulast übernimmt -
-----------------------	---

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig dafür

Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

---

11. Mitteilungen  
keine
-

12. Anfragen von Ausschussmitgliedern

1. Die Fraktion CDU beantragt, die in der Sitzung gezeigten Entwurfsvarianten und Ansichten zum Bebauungsplan Nr. 69 „Steinstraße/Heinrich-Kamp-Straße“ mit dem Protokoll an die Ausschussmitglieder zu übermitteln.
2. Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt, die Beantwortung ihrer Anfrage zum Bebauungsplan Nr. 60 „Gewerbegebiet Am Stork“ ebenfalls mit ins Protokoll aufzunehmen.
3. Herr Dimastrogiovanni erläutert, dass die Bordsteinabsenkung im Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Ruhrstraße nicht niveaugleich mit der Straßenfläche, sondern etwa 3-4 cm höher liegt. Somit ist der Überweg für Rollstuhlfahrer nur sehr schwer zu überwinden. Er bittet dies zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.
4. Die Fraktion AfD hat nachfolgende Protokollnotiz zur Niederschrift vom 17.03.2015 schriftlich eingereicht:

„Die Feststellung, dass mündliche Anfragen sofort beantwortet wurden, ist äußerst unbefriedigend. Im Nachgang zur mündlichen Anfrage wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Bürgerschaft zur Sondernutzung „Kippe Stetroter Weg/Im Kloster“ noch ausreichend Deckung gibt, um die bereits aufgelaufenen Schäden an Straßen und Rändern zu bedienen. Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten“

5. Die Fraktion AfD hat nachfolgende Anfrage zur alternativen Nutzung des Hauptschulgeländes im Schöntal schriftlich eingereicht:

„Die Verwaltung wird gebeten, welche Vorteile für Wetter entstehen, wenn das Hauptschulgelände (Gebäude) als Landeseinrichtung für Flüchtlinge genutzt würde (siehe auch Vortrag 27.04.15, Dr. Bernd Schneider S. 12+13)  
Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten“

6. Die Fraktion SPD hat nachfolgende Anfrage zu Starkregenschäden in Wengern schriftlich eingereicht:

Im Sommer 2013 wurde der historische Stadtkern von Wengern durch ein starkes Hochwasserereignis enorm in Mitleidenschaft gezogen. Die Elbsche führte gerade in den befestigten Bereichen zwischen Kirchstraße und Wittener Straße enorme Mengen an Wasser mit mitgerissenen Steinen und Ästen. Die Befestigung des Ufers ist dadurch an vielen Stellen beschädigt worden, etwa durch das komplette Herauslösen von Mauersteinen. Da diese Beschädigungen teils noch immer nicht beseitigt wurden, sehen wir hier Gefahrenpotential bei neuerlichen Starkregenereignissen, die im schlimmsten Falle das Abrutschen ganzer Uferteile betreffen können.

- (i) Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten an der Befestigung der Elbsche in Kern-Wengern?
- (ii) Bis wann werden voraussichtlich alle Beschädigungen an der Uferbefestigung behoben sein, sodass ein neuerliches Hochwasser keine Gefahr mehr darstellt?
- (iii) Wie werden diese Arbeiten mit den betroffenen Anwohnern koordiniert?
- (iv) Welche Fortschritte macht die Renaturierung im Oberlauf der Elbsche, die dazu beitragen soll, derartig gravierende Schäden künftig zu vermeiden?

Die Ratsfraktion des SPD-Stadtverbandes Wetter (Ruhr) bittet um die schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Antworten der Verwaltung:

- Zu 1) Eine Übermittlung der Entwurfsvarianten und Ansichten wird mit dem Protokoll erfolgen.
- Zu 2) Die Aufnahme der schriftlichen Beantwortung der Anfrage ins Protokoll wird ebenfalls erfolgen.
- Zu 3) Die Verwaltung sichert zu, sich die Örtlichkeit anzusehen und ggf. Maßnahmen zur Missstands-beseitigung zu ergreifen.

Mündliche Anfragen wurden sofort beantwortet.

- Zu 4) Die durch die Sondernutzung Stetroter Weg (Fa. Bamberger) verursachten Straßenschäden sind von der hinterlegten Bürgschaft abgedeckt.
- Zu 5) Bei Kommunen, die eine ZUE vorhalten, wird die Zahl der dort untergebrachten Flüchtlinge auf das zugewiesene Kontingent angerechnet.

Da es sich um eine Landeseinrichtung handelt, entstehen für die Kommune keine Kosten. Die Umbaukosten für das Gebäude werden vom Land getragen.

Ob die baulichen Gegebenheiten für eine ZUE ausreichend sind, kann von hier nicht beantwortet werden.

Die Betrachtung möglicher weiterer Vorteile für die Nutzung des Hauptschulgebäudes als Landesunterkunft ist im Hinblick auf den Ratsbeschluss vom 16.04.2015 hinfällig.

Seitens der Verwaltung sind die Aufgabe und der anschließende Abbruch des Schulgebäudes geplant, um einer alternativen Nutzung Platz zu machen.

- Zu 6) Siehe Anlage 4

**Alternative**  
für  
**Deutschland**

Mit Herz und Verstand  
für Wetter.

AfD-Ratsfraktion-Wetter / Hermann-Henning-Straße 23 / 58300 Wetter (Ruhr)

Ø STB/4/2/43

Fraktionsvorsitzender

*m. d. Bitte um*

Christopher David Krüger  
Hermann-Henning-Str. 23  
58300 Wetter  
Telefon: 0178/8752512  
E-Mail: c.krueger@afd-wetter.de

**Protokollnotiz**

*zur Niederschrift vom 17.3.15*

. April 2015

Protokollnotiz:

*Die Feststellung, dass mündliche Anfragen sofort beantwortet wurden ist äußerst unbefriedigend. Im Nachgang zur mündlichen Anfrage wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die Pflanzschicht des Grünstreifen-Kippes Strotzer Weg, im Winter noch ausreichend Deckung gibt um Vllt. bereits aufgetretenen Schäden an Straße & Rändern zu beheben.*

Mit freundlichen Grüßen

*C.D.K.*  
(Christopher David Krüger)

*Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten*



**Alternative**  
für  
**Deutschland**

Mit Herz und Verstand  
für Wetter.

AfD-Ratsfraktion-Wetter / Hermann-Henning-Straße 23 / 58300 Wetter (Ruhr)

Dr. Wiese,  
w.d.B. um  
schriftliche  
Beantwortung!  
Klärung  
27.4.15  
c.krueger@afd-wetter.de

Fraktionsvorsitzender  
Christopher David Krüger  
Hermann-Henning-Str. 23  
58300 Wetter  
Telefon: 0178/8752512  
E-Mail: c.krueger@afd-wetter.de

**Anfrage**

zur alternativen Nutzung des  
Hauptschulgeländes im Schöntal 27. April 2015

Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten, welche  
Vorteile für Wetter entstehen, wenn  
das Hauptschulgelände (Gebäude) als  
Landeseinrichtung für Flüchtlinge genutzt  
würde (siehe auch Vortrag Dr. Bernd  
Schneider S. 12ff) 27.4.15  
Es wird um schriftliche Beantwortung  
gebeten

Mit freundlichen Grüßen

*C.D.Kr.*  
(Christopher David Krüger)

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)



*StB Hr. Frensdorf  
u. d. B.  
An Stellnahme  
(Belangere)  
30.4.15/ha*

SPD-Fraktion Wetter (Ruhr) · Königstr. 69 · 58300 Wetter (Ruhr)

An den  
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)  
Herrn Frank Hasenberg  
Kaiserstraße 170  
58300 Wetter (Ruhr)

Wetter (Ruhr), den 21. April 2015

**Anfrage der SPD-Fraktion zum SWBA 3/15**

Im Sommer 2013 wurde der historische Stadtkern von Wengern durch ein starkes Hochwasserereignis enorm in Mitleidenschaft gezogen. Die Elbsche führte gerade in den befestigten Bereichen zwischen Kirchstraße und Wittener Straße enorme Mengen an Wasser mit mitgerissenen Steinen und Ästen. Die Befestigung des Ufers ist dadurch an vielen Stellen beschädigt worden, etwa durch das komplette Herauslösen von Mauersteinen. Da diese Beschädigungen teils noch immer nicht beseitigt wurden, sehen wir hier Gefahrenpotential bei neuerlichen Starkregenereignissen, die im schlimmsten Falle das Abrutschen ganzer Uferteile betreffen können.

- (i) Wie ist der aktuelle Stand der Arbeiten an der Befestigung der Elbsche in Kern-Wengern?
- (ii) Bis wann werden voraussichtlich alle Beschädigungen an der Uferbefestigung behoben sein, sodass ein neuerliches Hochwasser keine Gefahr mehr darstellt?
- (iii) Wie werden diese Arbeiten mit den betroffenen Anwohnern koordiniert?
- (iv) Welche Fortschritte macht die Renaturierung im Oberlauf der Elbsche, die dazu beitragen soll, derartig gravierende Schäden künftig zu vermeiden?

Die Ratsfraktion des SPD-Stadtverbandes Wetter (Ruhr) bittet um die schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Zinn'.

Dr. Peter-Christian Zinn

Stadtverbandsbüro:  
Königstraße 69  
58300 Wetter (Ruhr)  
geöffnet Mo-Fr 9-17 Uhr, Mi 17-19 Uhr  
02335 / 522 -0 (Fon) -1 (Fax)  
[www.spd-wetter.de](http://www.spd-wetter.de) | [facebook.com/spdwetter](https://www.facebook.com/spdwetter)

Vorsitzender:  
Dirk Fröhning  
Zur alten Schule 24  
58300 Wetter (Ruhr)  
02335 / 680111  
[dirk.froehning@spd-wetter.de](mailto:dirk.froehning@spd-wetter.de)

Stadtbetrieb · Postfach 199 · 58287 Wetter (Ruhr)

FD Stadtentwicklung

hier

Unser Zeichen:	StB-2 / fe
Ansprechpartner/in:	Herr Feuerstack
Bereich:	Ingenieurbüro
☎ Zentrale:	(02335) 840 - 600
☎ Durchwahl:	(02335) 840 - 693
Telefax:	(02335) 840 - 699
E-mail:	egbert.feuerstack@stadtbetrieb-wetter.de
Datum:	8.05.2015

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

schriftl. Anfrage der SPD-Fraktion zum SWBA 3 /15 ;  
**Hochwasserereignis Elbsche / Dorfkern Wengern , Bearbeitungsstand**

- 1-3) Die Uferbefestigungsschäden sind weitestgehend in einfacher Ausführung wiederhergestellt worden.  
Auf eine Herstellung des Urzustandes der Einfassungsmauern bzw. Uferbermen wurde u.a. auch aus Kostengründen verzichtet.

Solange keine zusätzlichen Grundstücksteile der benachbarten Grundstücke in Anspruch genommen werden müssen, werden alle Gewässerunterhaltungsmaßnahmen, als Pflichtaufgabe der Stadt Wetter (Ruhr) / Stadtbetrieb als Unterhaltungsträger des Gewässers, ohne Abstimmung / Beteiligung der Anlieger ausgeführt.

Auch ein neuerliches, wahrscheinliches Hochwasserereignis birgt auch weiterhin als außergewöhnliches Ereignis nicht kalkulierbare Gefahren bzw. Überschwemmungssituationen.

- 4) Oberlauf Elbsche:  
Im Bereich oberhalb der „Wengerner Mühle“ werden z.Zt. Planungen erarbeitet und mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt, mit dem Ziel, Retentionsflächen bei Hochwasserereignissen zu aktivieren.  
Voraussichtlich noch in diesem Herbst/ Winter können die Arbeiten ausgeführt werden.  
Die Maßnahme wird mit Landesmitteln gefördert.

Oberlauf Schmalenbecke:

Die Schmalenbecke mündet unter dem „Leimkasten“ in die Elbsche und verschärft somit die Hochwassersituation für den Dorfkern Wengern.

Im Zuge der Realisierung 2. BA Schmalenbecke sollen auch dort oberhalb der Ortsrandbebauung Schmiedestr. / Im Bremsen Überflutungs- und Rückhaltebereiche ausgebaut werden.

Z.Zt wird die Landesförderung für diese Maßnahme beantragt, so dass die Ausführungen für Herbst 2015 / Frühjahr 2016 möglich werden.

Ausblick:

Für die nächsten Jahre sind an den Gewässern Elbsche , Schmalenbecke und Opfersiepen weitere Hochwasserschutz- und ökologische Verbesserungsmaßnahmen notwendig.

Die Elbsche im Dorfkern Wengern, als berichtspflichtiges Gewässer nach EU – Wasserrahmenrichtlinie ( WRRL ), gilt als erheblich verändert und muss in den nächsten Jahren verbessert werden.

Mindestens ist ein „Gutes ökologisches Potenzial“ zu erreichen.

Zur Zeit wird das „Hochwasser-Konzept Elbsche“ mit umfangreichen Planungsleistungen, u.a. die Erarbeitung eines Niederschlags-Abflussmodell sowie eines hydraulischen Modells, aufgestellt, woraus dann weitere konkrete Planungen und Maßnahmen umgesetzt werden sollen.

Derzeit wird mit dem zuständigen Landesministerium über Förderungsmöglichkeiten überlegt.

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a final horizontal stroke, located in the lower-left quadrant of the page.